Ich hab'
mein Herz
im Autobus
verloren

Ich hab' mein Herz im Autobus verloren

Sensationskomödie von Isa Querio-Canella
nach einer Novelle von Mario Sarrocchi

Regie:

Saetta Domenico Gambino und Carlo Campogalliani

Photographie: L. Vitrotti / Bauten: Robert Basilic / Aufnahmeleitung: Paul Görgens

In der Hauptrolle:

Saetta Domenico Gambino

In den weiteren Hauptrollen:

Truus van Aalten / Lydia Potechina / Robert Garrison
Dr. Manning / Karl Harbacher / Seppel, der Hund / Kai-Kai, das Auto

Produktionsleitung: Jacob Lorsch

Produktion und Weltvertrieb:

Boston Films Co.
m. b. H.
Berlin SW 48, Friedrichstraße 12
Telephon: Dönhoff 5491 — Telegr.-Adresse: Bostonfilms Berlin

Verleih für:

Berlin - Osten: Cando-Film-Verleih, Berlin SW 48, Friedrichstraße 7
Telephon: Dönhoff 8547 — Telegr.-Adresse: Candfilm

Rheinland-Westfalen und das Saargebiet: Rheinische Film-Gesellschaft m. b. H., Köln, Brückenstraße 15
Telephon: Anno 9420 u. 9421 — Telegr.-Adresse: Rheinfilm

Mitteldeutschland: Siegel Monopolfilm Johannes Siegel, Dresden-A., Altmarkt 4
Telephon: 20250 — Telegr.-Adresse: Siegelfilm

Norddeutschland: Nord Film G. m. b. H., Hamburg 1, Lange Mühren 9, Südseehaus
Telephon: C 2, Bismarck 6836/6837 — Telegr.-Adr.: Nordfilm

Süddeutschland: Union-Film-Verleih, München, Schillerstraße 17
Telephon: 50650 — Telegr.-Adresse: Unionfilm

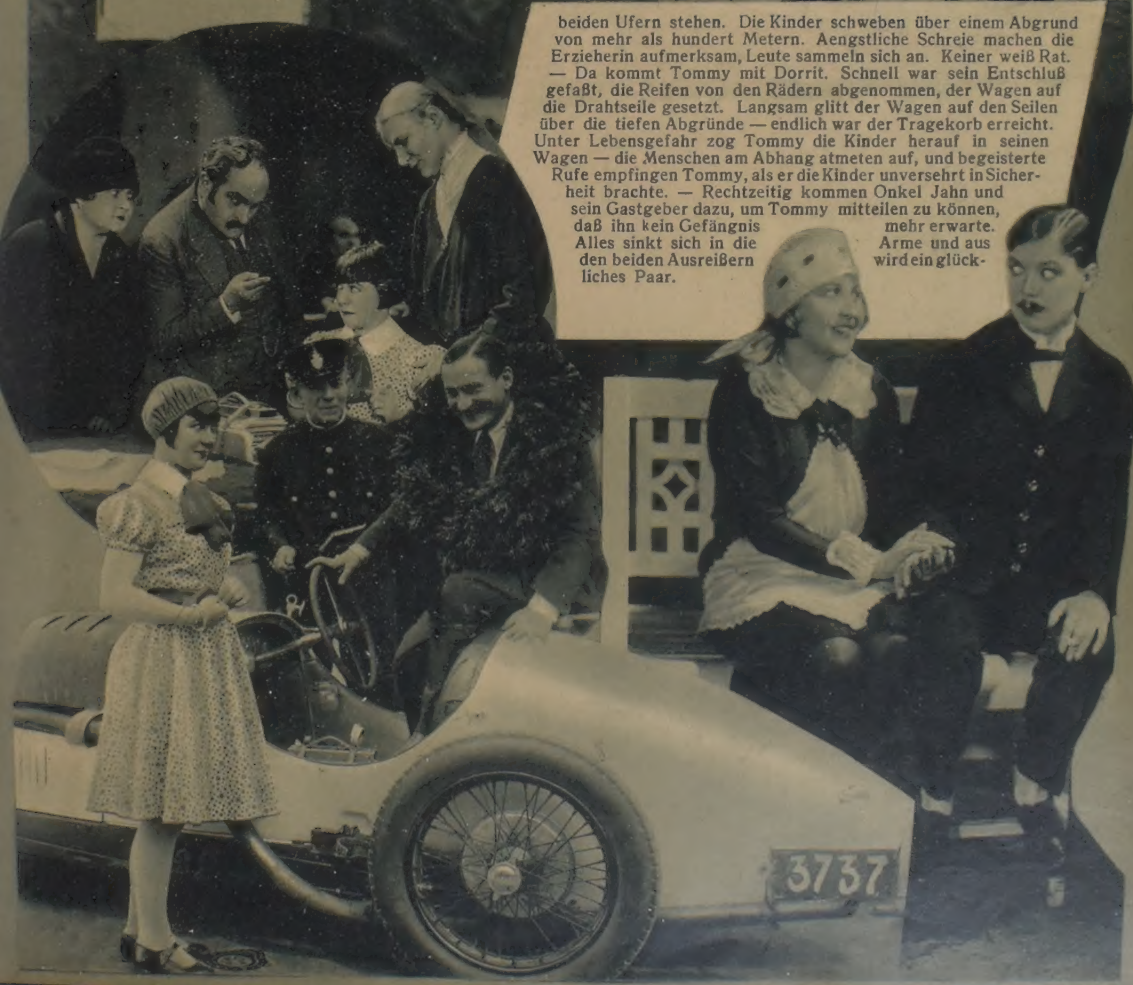
Der Bankier Jahn kauft eines Tages ein Aktienpaket und gibt seinem Neffen Tommy das Geld hierfür, damit er die Aktien beim Verkäufer abhole. Tommy saust in seinem Rennwagen ab. Er überholt einen Autobus, auf dessen Verdeck ein niedliches Mädchen sitzt. Tommy achtete mehr auf das Mädel als auf die Straße. Resultat: eine umgefahrene Blumenbude und ein Loch im Kopf. Aber diesem Unfall verdankte Tommy die Bekanntschaft mit Dorrit — der Kleinen vom Autobus. — Dorrit war auf dem Wege zur Schule, ein Weg, den sie gar

nicht schätzte. Also wurde es Tommy leicht, sie davon zu überzeugen, daß eine Autotour dem Schulbesuch vorzuziehen sei. Onkels Auftrag war vergessen. Tommy und Dorrit lassen sich's bei Wein und Tanz wohl sein, während Onkels und Tanten — denn auch Dorrit besaß solche — sie händeringend suchten. Die Polizei wurde alarmiert, und noch am gleichen Abend waren sie gefunden. Tommy kommt in Untersuchungshaft und Dorrit in ein strenges Pensionat. — Als sich herausstellte, daß Tommy seinen Onkel vor einer großen Dummheit bewahrt hatte, — die Aktien entpuppten sich als eine Pleite, entschloß er sich, den Jungen zu befreien. Eine Kaution wurde hinterlegt

und der Haftbefehl aufgehoben, doch ehe die angenehme Nachricht Tommy erreichte, war er ausgekratzt. — Man hatte ihm einen Verbrecher zum Zellengenossen gegeben, der den Wärter überfiel und floh. Tommy setzt ihm nach und überwältigt ihn. Er bringt ihn gefesselt vor das Gefängnis, holt seinen Rennwagen und befreit Dorrit aus dem Pensionat. Immer in Angst vor Polizisten — denn sie wußten ja nicht, daß Tommy kein Gefängnis mehr drohte — kampieren sie im Freien und feiern Verlobung. Da ereignete sich ein kleines Unglück. Beim Waschen im Fluß war Dorrits Kleidchen davongeschwommen. — Not macht erfinderisch. Tommy fuhr in die Stadt und tauschte seinen guten Maßanzug beim Trödler gegen zwei alte Stangen-Sachen ein; denn auch für Dorrit mußte er einen Herrenanzug nehmen, ein Kleid bekam er nicht. Tommy schnitt Dorrit die Haare und klebte ihr einen feschen Schnurrbart an. Sie schmuggelten sich in einem Schlosse als August und Josef Lehmann ein und wurden als Chauffeur und Diener engagiert. Dorrit hatte in ihrer Männerkleidung manches auszustehen. Als Tommy

Dorrit trösten wollte, wurden sie beim Schäkern beobachtet. Zwei Männer, die zärtlich zueinander sind — das bringt sie in peinlichen Verdacht. Der Schloßherr wirft sie hinaus. — Der Schloßherr muß selbst seinen Wagen zur Bahn steuern, um einen Gast abzuholen, dieser Gast war — Tommys Onkel. — Als Tommy und Dorrit das Schloß verließen, spielten Kinder am Bergabhang. Zwei der Kleinen wagten sich auf eine alte verrostete Drahtseilbahn, spielerisch lösen sie den Verschluß. Der Tragekorb gleitet mit zunehmender Geschwindigkeit los und bleibt auf halbem Wege zwischen

beiden Ufern stehen. Die Kinder schweben über einem Abgrund von mehr als hundert Metern. Aengstliche Schreie machen die Erzieherin aufmerksam, Leute sammeln sich an. Keiner weiß Rat. — Da kommt Tommy mit Dorrit. Schnell war sein Entschluß gefaßt, die Reifen von den Rädern abgenommen, der Wagen auf die Drahtseile gesetzt. Langsam glitt der Wagen auf den Seilen über die tiefen Abgründe — endlich war der Tragekorb erreicht. Unter Lebensgefahr zog Tommy die Kinder herauf in seinen Wagen — die Menschen am Abhang atmeten auf, und begeisterte Rufe empfingen Tommy, als er die Kinder unversehrt in Sicherheit brachte. — Rechtzeitig kommen Onkel Jahn und sein Gastgeber dazu, um Tommy mitteilen zu können, daß ihn kein Gefängnis mehr erwarte. Alles sinkt sich in die Arme und aus den beiden Ausreißern wird ein glückliches Paar.



Herausgeber: „Film-Kurier", G. m. b. H., Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Straße 37.
Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pfennig. Für Oesterreich: Abonnementspreis monatl. 9 Schilling excl. Porto.